

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er von einem martialisch aussehenden Beamten in gebrochenem Deutsch gefragt, woher er komme und wohnen er wolle. Keiri Bünzli gab bereitwillig Auskunft und erzählte auch treuherzig, daß sein Frühstück italienische Salami, französischer Wein und Brot aus argentinischem Mehl gewesen sei. „Dann dürfen Sie heute noch nicht über die Grenze! Sie geben selber zu, daß diese von der Entente stammenden Dinge, die Sie heute morgen zu sich genommen haben, sich noch in Ihrem Körper befinden. Aus diesem Grunde wird Ihnen nach Vereinbarung 1698 bis das Ueberschreiten der ententefeindlichen Grenze verboten. Sie haben ein gewisses Geschäft noch in der Schweiz zu verrichten, da die Entente nicht zugeben kann,

daß von ihr herstammender Dünger ausgeführt und somit der feindlichen Landwirtschaft Vorschub geleistet werde. Morgen früh, nachdem Sie Ihr Geschäft unter Kontrolle verrichtet haben, dürfen Sie die Grenze überschreiten. Bis dahin ist Ihnen jede Nahrungseinnahme verboten!“ Bünzli protestierte; es nützte nichts, er mußte mit andern Opfern die Entleerungsprozedur durchmachen. In Dingshausen nahm er sein Erbe in Empfang, verkaufte den Nachstuhl und das Glättebrett für einen Pappstiel und reiste wieder und diesmal unbehelligt nach Zürich, allwo er allabendlich im „Blauen Affen“ von 6—8 Uhr jedermann gerne die näheren Details der Entleerungskur erläuterte.

6. 61

Wenn!

Wenn der Graber nicht wär!
Und der Aaine nicht mehr,
Wenn kein Grimm sich fände
Und noch manch' Andrer verschwände,
Dann — hätt' aller Spaß bald ein Ende.

5.

An der Spitze

aller Mittel, die gegen Husten, Heiserkeit, Halsweh und Katarrh gebraucht werden, marschieren die berühmten **Wybert-Gaba-Tabletten**. Seit nunmehr 70 Jahren haben sich dieselben vorzüglich bewährt und fehlen wohl kaum als unentbehrliches Hausmittel in irgend einer Familie.

Bitte, Vorsicht beim Einkauf! Die Wybert-Gaba werden nur in blauen Schachteln à Fr. 1.— verkauft. Ueberall zu haben.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Café und Restaurant „Stadthof“

Luzern ♦ H. Hengelhaupt

Madame und Monsieur Delois spielen
Mittag und Abend liebliche Weisen,
Während wir lauschend von den vielen
Pikanten Platten schmausend speisen.

Die Töne rauschen, es flutet das Licht,
Und fellig läßt es sich träumen
(Uns kümmert das Sinken der Völker nicht)
In den eleganten Räumen.

Wir lassen vom Besten uns servieren,
Sreuen uns der Musik und des Lichts,
Spielen ein Täschchen zu Bieren
Und vermissen weiter nichts.

6. 61.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz
nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Gartenterrasse an der Limmat
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüegg, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Stallung. — Telefon 70. Familie Schmid-Schneider

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

Gummi OTT

waren allen art

Beste Sorten — hygien. Artikel,
auch echte Neverrip (extrafein). Ferner empfehle
Dauerwäsche, Kragen etc., leicht abwaschbar.
Reiseluftkissen, Gummiabsätze, Spritzen etc. 1874

Rennweg 19
ZÜRICH 1

Rheumatismus Antalgine 1632



ist das beste Mittel gegen sämtliche Formen des Rheumatismus, es heilt die hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme. Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

Neu! Bügel-Atelier Neu!

Sparen Sie Ihr Geld!

Sämtl. Herrenkleider werden **tadellos** aufgebügelt.
Langjährige fachkundige Erfahrung!
Sie werden stets **elegant** und **billig** gekleidet sein.
1486 Eilsachen innerhalb 2—3 Stunden.

Antonie Luther-Schreiber
Zürich 5, Fabrikstrasse 26 und 28.

Auf Wunsch sofortige Abholung und Zustellung

Telephon 11.309

Mässige Preise!
Billige Abonnements!

SCHUTZ-MARKE! Helvetia-Backpulver

lässt d. Gebäck prachtvoll aufgehen, macht es leicht verdaulich und verfeinert dessen Wohlgeschmack.
Prakt. Rezepte gratis

Erste Schweiz. Backpulver-Fabrik
A. Sennhauser, Zürich

Bruchbänder

mit und ohne Federn (elastisch), sowie auch Band für Mutterbrüche sind zu haben bei Alfred Krieg, Bandagist, Münchenbuchsee. — Brieflich bezogene, nicht passende Bänder können ohne weitere Kosten umgetauscht werden. Anzutreffen jeden Dienstag in Bern, Hotel Emmenthalerhof, Neuengasse Nr. 19. Ferner alle Jahrmärkte in Aarberg, in der „Krone“, ausgenommen den 12. Mai; in Biel, im „Bären“, ausgenommen den 4. März und 6. Mai; in Burgdorf, im „Bären“; in Schwarzenburg bei Frau Meyer-Weber und in Thun im „Ochsen“. — Habe auch Ablagen bei Herrn Bärtschi, Harfenmacher in Riggisberg und bei Frau Meyer-Weber in Schwarzenburg, wo meine Bänder alle Tage zu haben sind. 1607

Als beste Qualitätszigarre

empfehle
ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Riedtli-Garten

Grösster und schönst. Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Café- und Speise-Restaurant Schöchlimschmiede

Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten
Gottlieb Zumsteg

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Fr. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Löwenzwinger!

nach Hagenbecker Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Hunderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhund und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Auen.
Menagerie Eggenschwiler, Milchbühl-Zürich